

8. März 2017

Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein legt neuen Wald in Todesfelde an

Im Stiftungsland Todesfelde, Kreis Segeberg, hat die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein auf den Flächen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein den Grundstein für einen neuen naturnahen Wald gelegt. Hauptaugenmerk legte sie dabei darauf, standortgerechte und heimische Gehölze zu pflanzen. Der Sortenmix der 6.500 Bäumchen für die knapp zwei Hektar große Fläche kann sich sehen lassen. In die Erde kommen zu 50 Prozent Eichen, ergänzt um Erlen, Birken, Hainbuchen und Weiden. Sträucher, wie Pfaffenhütchen, Schlehen und Holunder werden als Unterholz gepflanzt.

Die Ausgleichsagentur – 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – sieht sich als Dienstleisterin an der Schnittstelle zwischen Vorhabenträgern und Behörden, die Naturschutzauflagen festlegen, wenn Bauherren Eingriffe in den Naturhaushalt vornehmen. Mit Hilfe der Flächen der Stiftung Naturschutz können sie dieser Verpflichtung nachkommen und ein neues Stück intakte Natur schaffen. Von den oben beschriebenen gesetzlich verpflichtenden Ausgleichs-Maßnahmen profitieren nicht nur die Natur, sondern auch die Bauherren. Damit wird gleichzeitig der Flächenbedarf minimiert, da der Ausgleich auf dem Flächenbestand der Stiftung Naturschutz stattfindet und keine weiteren Flächen in Anspruch nimmt.

Mehr Informationen unter: www.ausgleichsagentur.de

Verantwortlich für diesen Presstext:

Thomas Voigt, Karen Marggraf, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee
Tel.: 0431/210 90-202 /-707, E-Mail: info@stiftungsland.de, www.ausgleichsagentur.de